

Lieber Lili!

Handwritten signature: *W. J. ...*

12. 9. 39.

Wenn wir auch von dir in Worten keine Nachricht mehr hatten, so
werten wir dies als gutes Zeichen, unruhm, als wir annehmen, daß du
in letzter Woche tante Ena's Brief, Vater's Taht und Brief empfangen
hast. Augenblicklich wird durch den Krieg diese ganze Tatarangelegenheit mehr
en klagen, deren ungeachtet schicken wir weiter, diesmal ihr Erinnerung
über Holland. Meiner steht uns so mit Rat und Tat zur Seite und ist so be
sorgt um unser Schicksal wie Hoppels. Wir sind rührend, bemühen sich jetzt
um Passagen über Holland (evtl. auch Italien), die leider nur noch in
dermaßen möglich sind. Alle Erleichterungen sind eingeschränkt, die angefordert
werden. Nach Card. v. Kien ist bereit, einen Vorstoß zu leisten und
fragt an, ob uns Liebesgabenpakete willkommen wären. Keine, Zitiere das
sage schicken wir auf unser gesperrtes Konto zurück, 10% Abschlag. Gleich
falls inwieweit alles fehlerhaft sein sollte - bis wir ersten Anlauf nach
den Krieg stehen. Nach dem können wir natürlich zurückbekommen
Ich würde jetzt noch das Rückversicherungsdepot auf Vater's Kto. zurückfordern
und das Geld umtauschen. Der Transfer ist einstweilen bis
um 31. 10. verlängert, er ist - was ich auch nicht wünsche - nicht
rückgängig zu machen. Remittente setzen wir nun eine Frist von
8 Tagen wegen Rückzahlung, andernfalls werde ich mich an die öst.
Rechtsanwaltskammer und ebenso vielleicht direkt gegen ihn.
Er scheint stets mit ziemlicher Gewissenhaftigkeit, aber regert gegen sein
Empfangen hinaus. Nach dem ich inwieweit gefahren wäre, wäre
dieser Betrag später transferiert. Man ist ja alles vorbei. Sonst
hätten wir uns schon am Abend, d. 1. 10. in V. wiedergesehen,
das wäre ja auch gegen meine Natur. Hoffentlich bleibt es nun
doch noch, wenn auch unter großen pecuniären Opfern der
et. Geld (Zinsen)gebr. Ich bin fast täglich bei Mann und grüße
dort Brocken, Lotti etc. Außerdem gibt es nun einstrahlen
unserer Unterricht, bis wir wieder Vermögen haben. Da wir das
Reisegeld auf herau Fall von Konkrete zurückkommen lassen
wollen, hier aber nur mit 5 Kopfen sitzen, bleibt uns für die
Dauer nichts übrig als auf Veranschaulichungen zu ergreifen, was
für die künftige Zukunft benötigt wird. Ich habe jetzt schon tropf-
schon Frühling, hoffentlich auch - bei vollem Rauch, f. Ed. -
im Harn. Bei dem werden hier recht lang, da wir nach 8 Uhr
nicht mehr ausgehen und Radio nicht mehr hören können.
Vater bekannt, so dir nicht lieber mitgegeben zu haben. Nach dem
sonst noch alle Zerkwürdigkeiten, wir sprechen noch oft davon, und
sagen was über jedes Stück, was dort ist. - K. 's Lohn ist beim Generalstab,
Koblenz ist dagegen noch hier und arbeitet bei der Kommandantur
in Uniform. Wagner und Wood. sind noch unten tätig. Der Hausdiener
angeordnet ist Drapfen. Kassen Lagerhalter M. mußte 3 Wochen
nach unserem Fortgangenthalt im. verrufen und dort - in entgeg.
Stellung - von morgens bis abends Kartoffel boden. Jetzt ist es natürlich
von allen Tanten suspendiert.

Zeh hoffe, daß es Euch nirgendwo gelang, eine Beschäftigung zu finden und bald davon zu hören. Ich z. B. soll eine ständliche Stellung in Rottweil haben, wer weiß, glauben tue ich es auch nicht.

Nun ist mein Consens für heute erledigt. Privats schreibt der
 andere Partis der Franklin! Hr. Whimam ist im Lyceum als Kochen
 hammandiert, das Casaretti befindet sich neben der Kesselschank, wo V. jetzt
 übrigens besser beschäftigt ist als vorher. Lorenzthal in Trebenas viele Gef.

Henrichsen

from other, unhydrographical or other, selected areas, which are better known than those from which they are collected, compared with the hydrographical area.

Sein Berichtsstand ist auch kein, wenn wir zu abstrahieren suchen? Wenn es die ganze, sich?